

17. Juli 2017, 00:00 Uhr

17. Juli 2017, 00:00 Uhr Update: 02. Februar 2018, 13:26 Uhr

Haushaltstipps für Flüchtlingsfrauen

Arbeitskreis Asyl vermittelt fünf jungen Afghaninnen Wissen über den Umgang mit Heizung, Wasser und Strom

Von unserem Redakteur Friedhelm Römer



Stephanie Hey zeigt einen von innen verkalkten Wasserkocher in die Runde. Und sie zeigt den fünf jungen afghanischen Frauen, wie man den Kalk mit Essigessenz entfernt. Stephanie Hey leitet einen Haushaltskurs in der Hans-Sauter-Schule speziell für geflüchtete Frauen. Es ist ein Projekt.



Im Haushaltskurs des Arbeitskreises Asyl Leingarten bringt Stephanie Hey (links) afghanischen Frauen einige Grundlagen bei. Foto: Friedhelm Römer

Gemeinsam mit dem Integrationsbeauftragten Jakob Wolf hat der Arbeitskreis Asyl in Leingarten dieses niederschwellige Angebot ins Leben gerufen. "Ziel des Kurses ist, das Vertrauen von Vermietern bei der Wohnungssuche der Geflüchteten zu stärken", sagt Jakob Wolf. Darin werden der sichere, ökonomische und ökologische Umgang mit Heizung, Elektrizität und Wasser vermittelt. Auf der einen Seite geht es Wolf "um den Schutz von Mietobjekten", andererseits um den Schutz für Kinder. Und hier wird den Frauen das Vermeiden von Schimmelbildung zum Beispiel durch Lüften der Wohnung nähergebracht.

Dolmetscher Vor allem die drei jugendlichen Frauen verstehen die deutsche Sprache bereits. Dennoch begleitet Abbas Jafar, der ebenfalls Mitglied im Arbeitskreis Asyl ist, diesen Kurs als Dolmetscher. "Ohne Dolmetscher geht es nicht, denn es gibt doch immer wieder eine Reihe von Fachbegriffen", sagt Stephanie Hey und ist froh darüber, dass Abbas Jafar mit dabei ist.

Bisher gab es bereits einen entsprechenden Kurs für männliche Flüchtlinge. Ein gemischter Kurs habe dagegen nicht funktioniert, so Jakob Wolf. "Es ist mein Anspruch, dass Frauen unter sich sind. Mit Männern zusammen fühlen sie sich gehemmt", sagt Stephanie Hey. Und tatsächlich herrscht eine recht entspannte Atmosphäre in dieser Runde. Hey wirft verschiedene Bilder mithilfe eines Tageslichtprojektors an die Wand. Es geht um einfache Dinge wie das tägliche Stoßlüften, das Ausschütteln von Bettdecken oder das Schnee schippen im Winter. "Ich habe heute viel gelernt", freut sich Maryam. "Jetzt weiß ich, wie man lüften kann und wie man Schimmel im Haushalt vermeidet." Die 17-jährige lebt mit ihrem Vater und ihren vier jüngeren Geschwistern (3, 4, 6, 13 Jahre) in einer Wohnung in Leingarten. Zuhause ist sie für den Haushalt verantwortlich. In der Andreas-Schneider-Schule in Heilbronn-Böckingen nimmt sie zurzeit an einem Deutschkurs teil.

Sensibilität "Ich hoffe, dass ich bei den Frauen eine gewisse Sensibilität erreichen kann", sagt Stephanie Hey. Und sie ist sehr froh darüber, "dass sie auch über andere Themen miteinander ins Gespräch kommen". Hey ist ehrenamtlich engagiert und vereinbart mit den Geflüchteten gleich den nächsten Termin für diesen Kurs. Denn es stehen noch viele Themen aus. Sie möchte die Geflüchteten über Gefahren im Umgang mit Strom und Wasser informieren, aber auch, wie man sparsam mit Strom umgehen kann, wie man seine Waschmaschine pflegt und sich in der Öffentlichkeit verhält. Die Afghaninnen erhalten zum Abschluss des Kurses eine Teilnahmebestätigung. Dies soll die Frauen laut Jakob Wolf motivieren, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Sie haben Fragen? Gerne helfen wir Ihnen weiter. Schreiben Sie uns eine Mail oder rufen Sie an:

Mail zeitung@stimme.de **Telefon** 07131 615-615